

Schweden Rallye: Rang 33 für Beppo Harrach

Beppo Harrach hat es geschafft! Mit Co-Pilot Andreas Schindlbacher brachte er seinen Mitsubishi EVO VI heute heil ins Ziel, beendete seine erste Schweden-Rallye und seinen insgesamt zehnten WM-Lauf an der 33. Stelle der Gesamtwertung und auf Rang 13 in der Gruppe N.

Ähnlich wie am Samstag funktionierte auch am Sonntag Vormittag der Aufschrieb nicht einwandfrei - aber nach den Korrekturen lief in im zweiten Umlauf dann wieder sehr gut.

"Wir haben noch neue Reifen aufgezogen, sind dann etwas mehr auf Angriff gefahren, und konnten damit auch sehr passable SP-Zeiten erringen. Das Ergebnis ist in Ordnung. Hätten wir nicht am ersten Tag das Missgeschick mit dem Reifenschaden gehabt, wäre es Rang neun in der Gruppe N geworden - das wäre für mich eine Riesen-Sensation gewesen."

Aber auch so fällt die Bilanz des Bruckneudorfers gut aus:

"Schweden zählt zu den schwersten WM-Rallyes - und diese zu beenden, ist schon ein Erfolg. Dazu habe ich sehr, sehr viel gelernt. Wobei dieser Lernprozeß sehr zügig voranging. Heute hat mir auf die Gruppe-N-Spitze nur noch eineinhalb bis zwei Sekunden auf den Kilometer gefehlt. Heißt, ich habe mich ständig gesteigert. Und das stimmt mich sehr zufrieden."

Glücklich auch Beifahrer Andreas Schindlbacher:

"Es war schon ein Traum, einmal einen WM-Lauf bestreiten zu können. Und die Zielankunft war noch die Draufgabe"

", bilanziert der Steirer, dessen mitgereiste Fans mit einer österreichischen Fahne auf den Prüfungen für die nötige Unterstützung sorgten.